Pariaconus nov. gen.

Typus: *P. nigricapatus* (Crawf. 1918) Hawai.

Unterscheidet sich von *Kuwayama* Crawf. 1911 durch folgendes:

rr gerade oder nach vorn concav und meist basalwärts der Mediangabelung in den Vorderrand endend.

Hierher gehört noch: *P. minutus* (Crawf. 1918) Hawai und *P. gracilis* (Crawf. 1918) Hawai.

Das ♀ von *Eciton mattogrossensis* Luederw. (Hym.).

Von A. Reichensperger, Freiburg (Schweiz).

(Mit 4 Abbildungen.)

P. Cherubim Mones O. F. M. entdeckte 1924 bei einem Ausgange in der Nähe von Monte Alegre, Para, in einer Baumwurzel-Höhle ein Wandernest genannter Art, dessen Bewohner im Begriff waren, einen Auszug zu veranstalten; als er mit Fanggerätschaften zurückkehrte, war der größte Teil der Tiere bereits unterwegs; jedoch gelang es ihm außer zahlreichen ♃♃ und ☼☼ jeder Größe ein ausgebildetes ♂ aus dem Nestinnern zu holen, sowie die Königin. Das ♂ sandte ich zum Vergleiche an meinen Freund Dr. Santschi, der dasselbe kürzlich beschrieben hat; das noch unbekannte Weibchen wird hierunter geschildert und nebst ☼☼ abgebildet (Fig. 3 und 4).

Fig. 3. Weibchen, Vergr. 3 mal.

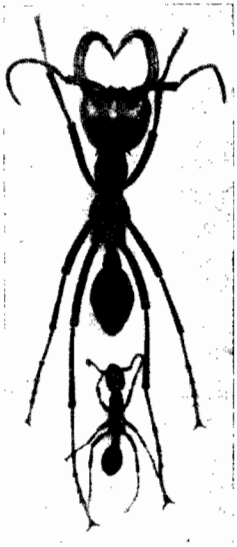

Fig. 4. Soldat und kleinster Arbeiter, Vergr. 3 mal.

Eciton hamatum var. *mattogrossensis* Luederw. 1920, Rev. Mus. Paul. XII.

Eciton mattogrossensis Luederw. ♃, ☿, ♂ Santschi in Ann. Soc. Ent. Belg. LXV, 1925, p. 221. ♀ (Königin): *E. burchelli* Westw. figura similis sed paullo minor flavotestacea opaca; capite et thorace longe flavopilosis, abdomine nudo segmento primo et ultimo disperse setiferis exceptis. Capite in area frontali longitudinaliter trianguli forme sulcato, clypeo rectet runcato, labro in medio inciso utrinque rotundato; antennarum scapo robusto dimidio capitis (cum clypeo) longiore, funiculo duplo longiore. Occipite neque spinuloso neque proiecto: epinoti cornubus magnis valde curvatis subacuminatis postice in semicirculo excisis; petioli cornubus paullo latioribus et validioribus curva brevissima valde obtusis. Segmentum abdominis ultimum apice depresso disperse pilifero, hypopygidio triangulariter exciso. Pedes subtilissime pubescentes disperse longe pilosi.

Corp. long. total. 21 mm, long. abdominis 11 mm, latit. 5,6 mm. Capit. lat. 2,5 mm, antennarum long. tot. 6,2 mm. — Typen von ♂ u. ♀ in meiner Sammlung.

In der allgemeinen Gestalt gleicht das Weibchen einerseits demjenigen von *E. hamatum* Fabr. (Wheeler in Biolog. Bull. 49, Nr. 3, 1925 S. 139 ff.), andrerseits dem ebenfalls von Wheeler (Proc. Am. Acad. Arts a. Sc. Bd. 56, Nr. 8, 1921) geschilderten ♀ von *E. burchelli*, ist aber noch heller in Farbe als beide, ganz einfarbig mattgelbbraun, Thorax und Schenkel kaum dunkler, Stirngrube und Innenrand der sichelförmigen, zahnlosen, in der Mitte etwas verdickten Mandibeln schwärzlich. — Der Kopf ist von vorn gesehen etwas breiter als lang, ganz gerundet, kurz oberhalb der Basis der Mandibeln am breitesten; die einfachen ocellenähnlichen Augen stehen auf der Randlinie etwas oberhalb der Mitte, die Ocellen selbst fehlen. Der Klypeus ist vorn in der Mitte ganz gerade, nicht vorspringend, seitlich treten die Höcker der Mandibelbasis schwach vor. Das Labrum ist in der Mitte bis etwa zu $^1/_3$ seiner Länge ausgeschnitten, beiderseits ziemlich gleichmäßig gerundet. Die Fühlergruben sind deutlich, rund, ihr Rand nirgends scharf gekielt (wie beim ☿ usw.); die Innenränder sind am kräftigsten entwickelt; in dem Raum zwischen ihnen liegt eine tiefe lang-spitz-dreieckige, mit Furchenlinie hinter der Stirnmitte endende Einsenkung. Am Hinterhaupt befinden sich keine Spitzen oder Vorsprünge. Kopf und Fühler sind matt, mit zerstreuten, sehr lange gebogene gelbliche Haare tragenden Punkten, außerdem mit dichter, sehr

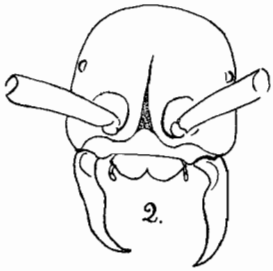

Fig. 2. Weibchen, Kopf von vorne gesehen.

feiner silberiger pubeszenzartiger liegender Behaarung. Der Thorax ist von oben gesehen etwa halb so breit als der Kopf, beim Mesonotum etwas eingeschnürt, an der Epinotumbasis am breitesten; seine Skulptur und Behaarung ähnlich der des Kopfes, stellenweise, vor allem auf dem Petiolus etwas dichter und stärker; die „Haare" rückwärts gebogen, jedoch ohne deutliche Pubeszenz. Die Promesonotal-Naht und die Mesometanotal-Naht sind durch schwache Furchung kaum angedeutet, die Pronotal-Stigmen springen warzig vor, die Mesonotal-Stigmen sind schlitzartig, von der Seite gesehen umgekehrt kommaförmig; Epinotal-Stigmen seitlich vorspringend, fast senkrecht stehend, langschlitzig, mit nach hinten gerichteter Öffnung. Das Mesonotum ist von oben betrachtet einfach gerundet, in der Mittellinie um fast die Hälfte länger als hinter den Pronotal-Stigmen breit, ohne Längsrand oder -saum und ohne Grube, wie sie bei *E. burchelli* vorhanden sind. Im Gegensatz zu letzterer Art ist ferner das Epinotum samt Zähnen fast ebenso kräftig entwickelt (hoch und breit!) als der Petiolus, jedoch ist die Doppelzahnbildung des letzteren ganz plump und stumpf; die Epinotal-Zähne sind schlanker, viel spitzer, mehr gekrümmt, aber viel weniger schlank und spitz als bei *E. hamatum;* von der Seite betrachtet sind sie hinten halbkreisförmig ausgerundet. — Die Basis des Petiolus springt seitlich kurz flügelartig verbreitert, nach hinten abgerundet, vor, was bei *E. quadriglume* nicht der Fall ist, und bei *burchelli* nur in sehr geringem Maße vorzukommen scheint, soweit ich aus der Beschreibung und den Abbildungen Wheelers ersehen kann. Dagegen besitzt *E. hamatum* ebenso starke aber mehr winkelig abgestumpfte derartige Vorsprünge. Das Metanotum ist schmal, Stigmen mittelgroß, schwach vorspringend.

Der Hinterleib ist sehr groß, etwas aufgetrieben, mit Ausnahme der bräunlichen fein zerstreut punktierten glänzenden vorgezogenen Vorderränder der Segmente äußerst fein und dicht punktiert, matt, einfarbig lehmgelblich; das erste Segment trägt vorn und seitlich zerstreute grobe schwärzliche Punkte mit langen gelblichen gebogenen Haaren; ebensolche Punkte mit etwas kürzeren geraden Haarborsten zeigt der hintere Abfall des letzten Abdominaltergits. Der Ausschnitt des gleichfalls beborsteten Hypopygidiums ist ganzrandig, dreieckig, mit weißlichem scharfen Hautsaum. Beine lang und kräftig, mit doppelter Behaarung.

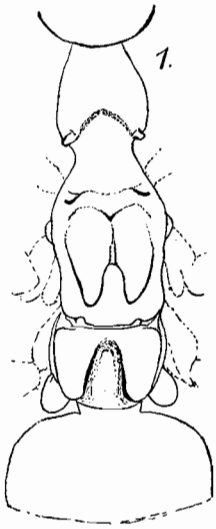

Fig. 1.

Hiermit fügt sich *E. mattogrossensis* als dreizehnte den zwölf Arten zu, von welchen alle Stände bisher bekannt geworden sind. (Vergl. Wheeler op. cit. 1921 und meine Aufstellung im Zool. Anz. Bd. 60, S. 202, 1924, sowie Wheeler in Biol. Bull. XLIX, 1925, S. 139—49.)

Aus den Beschreibungen geht hervor, daß *E. mattogrossensis* Luederw. mit Recht von Santschi (1925 op. cit.) als eigene Art aufgestellt wird; sie gleicht in der Form und Skulptur des Kopfes mehr *E. burchelli*, zeigt aber deutliche Unterschiede in Klypeus, Mandibeln und Stirnfurche (Vergl. Wheeler, Fig. 4 S. 301, 1921 und hier Fig. 1, p. 403); sie gleicht dagegen in der Ausbildung des Thorax, vor allem der Epinotal- und Petiolushörner, mehr *E. hamatum*. Auch hier werden die markanten Unterschiede durch einen Vergleich zwischen Fig. 7 c S. 147 Wheeler 1925 und meiner Fig. 1 ohne weiteres klar. Die Kopfform Fig. 7 a op. cit. ist bei *hamatum* durchaus verschieden, die Bildung des Hypopygiums jedoch fast die gleiche, der Einschnitt etwas weniger breit und spitzer.

Fauna sumatrensis.

(Beitrag Nr. 23).

Neuroptera II.

By B. Esben-Petersen, Silkeborg.

(Mit 4 Textfiguren).

In a new lot of Neuroptera, collected by Mr. Edward Jacobson, Sumatra, I have found three new and undescribed species. Below I give descriptions of these species together with notes concerning some other species. For the rest I refer to Entomol. Mitteil. XV, pag. 21, 1926 where my first contribution to Fauna sumatrensis was published. The types of the new species, described below, will be deposited at the Natural History Museum at Leyden.

Chrysopa leucoptera (n. sp.): Face and vertex yellowish red, occiput paler; maxillary palpi black with pale joinings. Antennae longer than forewing, yellowish red at base, especial the basal joint; the apical two thirds yellowish brown with narrow pale annulations. Prothorax broader than long, with strongly truncate front angles; greenish, with a broad whitish yellow longitudinal median band; also meso and methathorax with a broad longitudinal yellowish band, faintly orange-coloured at each side. Abdomen greenish with a narrow longitudinal yellowish median band. Underside of thorax and abdomen pale green. Legs pale green; claws with a broad dent at base. Wings rather long and narrow and with pointed apex, especial in the hindwings. Venation quite greenish; hairs green; *C* and posterior margin of the wings greenish yellow. Pterostigma yellowish green and opaque. In forewing 8 crossveins between